

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0600/2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	19.09.2018	Vorberatung
Rat der Stadt	09.10.2018	Entscheidung

Projektmanagement InHK Wupperorte

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt, die Verwaltung zu beauftragen, vorbehaltlich einer Förderung des InHK Wupperorte, mit der Ausschreibung eines Projektmanagements für das kommende Jahr 2019 zu beginnen.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 46.200 pro Jahr	Produkt 1.09.01.01/529919	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Die Umsetzung komplexer Stadterneuerungsprozesse erfordert ein hohes Maß an Abstimmung und Projektsteuerung. Für eine kleine Kommune wie Radevormwald benötigt die Stadtverwaltung bei der Umsetzung des InHK Wupperorte und der Abwicklung der Fördermittel entsprechende Unterstützung. Darüber hinaus soll ein großer Teil der Maßnahmen ab 2019 umgesetzt werden, wodurch ein enger Zeitplan entsteht, der große personelle Ressourcen bindet und daher weiteren externen Unterstützungsbedarf auslöst.

Das auszuschreibende Projektmanagement soll die Projektabwicklung (Projektsteuerung/-management innerhalb der Bauverwaltung) unterstützen, indem es Abläufe der Mittelabrufe und Dokumentation von Kostenänderungen überwacht. Das Projektmanagement ist dabei ein wichtiger unterstützender Knotenpunkt, welcher der Kämmerei, dem Bauverwaltungsamt sowie weiteren Fachämtern in der Kommune miteinander enger verzweigt und Abläufe präzisiert. Die externe Expertise muss daher über entsprechende Qualifikationen der Fördermittelbewirtschaftung und Prozesssteuerung verfügen.

Folgende Aufgaben soll das Projektmanagement leisten:

- Mitwirkung und Beratung bei der Erstellung von Förderanträgen, Änderungsanträgen, Verwendungsnachweisen und der Kosten- und Finanzierungsübersicht innerhalb des Programms "Soziale Stadt"
- Mitarbeit bei der kontinuierlichen Überwachung und Fortschreibung der erarbeiteten Kosten-, Ausgaben- und Mittelübersicht für die umzusetzenden Maßnahmen
- Unterstützung bei der Koordination und Begleitung der finanziellen Abwicklung der Einzelmaßnahmen sowie die Abstimmung mit den für die Umsetzung zuständigen Fachämtern und Schlüsselakteuren einzelner Maßnahmen und Projekte
- Unterstützung bei der Begründung von mögliche Mehrkosten oder Mittelverschiebungen
- Unterstützung bei der Klärung zu Fragen der Kostendeckung
- Erstellung und Fortschreibung der Zeit-/Maßnahmen- und Abrechnungspläne
- Kontinuierliche Abstimmung der Aktivitäten mit dem Auftraggeber
- Wahrnehmung von Terminen nach Bedarf sowie von näher zu bestimmenden Arbeitspräsenzen vor Ort
- Vernetzung und Koordination verschiedener Akteure/Unterstützung bei der Organisation und Durchführung verschiedener Projektgruppen/Abstimmungsrunden
- Information und Beratung zu fördertechnischen, sanierungsrechtlichen und städtebaulichen Fragestellungen sowie zu ergänzenden Förderprogrammen
- Berichterstattung in unterschiedlichen Gremien über den Fortgang der Arbeiten
- Dokumentation der Arbeiten anhand von Vermerken und regelmäßigen Maßnahmenberichten

Die Mittel für das Projektmanagement sind im Haushaltsplan für 2019 bis 2021 jeweils 46.200 € und 2022 15.400 € (bis April 2022) eingeplant. Die Ausschreibung wird unmittelbar nach Eingang des Zuwendungsbescheids erfolgen, damit das interne Projektmanagement so schnell wie möglich bei der Umsetzung insbesondere hinsichtlich der umfangreichen und komplizierten förderrechtlichen Vorgaben der europäischen Fördermittel (ESF und EFRE) unterstützt wird.